

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

334422S95E

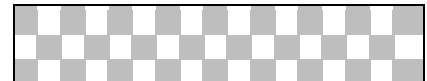
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

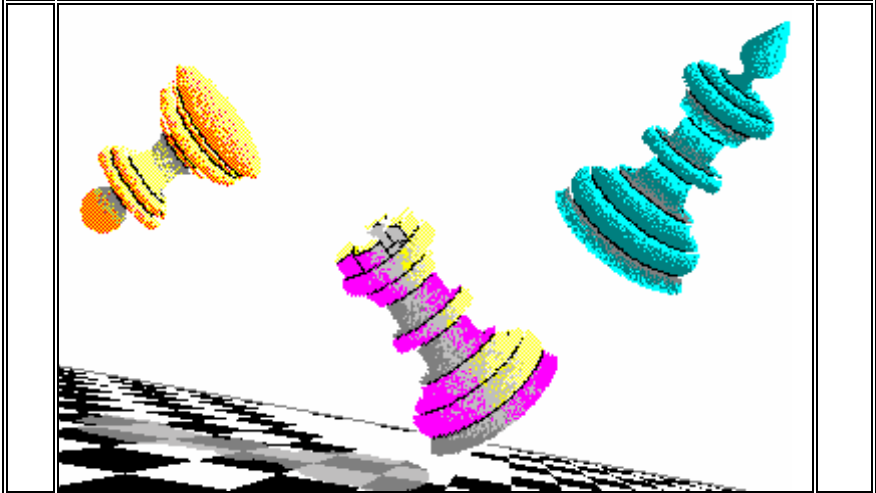
8. Runde LL" B"	2
Termine	5
8. Runde 2. Stadt	6
8. Runde 2. Nord	8
7. Runde 2. Mitte/Süd	9
Protokoll Spielausschuss	10
Protokoll Vorstandssitzung	11
ASK Blitzcup	13
Neu ELO-Zahlen	14
Impressum	16



SCHACH IN
SALZBURG



Mozart führt in LL" B"



und ist auf Meisterkurs !!

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

BR	ASK Salzburg 3	Wüstenrot M. 66	1,0:5,0
1	Herndl Gerald	Dobos Joszef	0:1K
2	Herrmann Mich.	Buchner Martin	0 : 1
3	Rabensteiner Kl.	Stefanovic Drag.	0 : 1
4	Groiss Karl	Plomberger Rola.	½:½
5	Koch Herbert	Reiter Karl	½:½
6	Rettenbacher Ro.	Hartl Aldo	0 : 1

BR	Mondsee I	SG. OLT 2	3,0:3,0
1	Panaiatov Rados.	Schuster Heimo	1 : 0
2	Fuchs Manfred	Wolfgruber Rupert	0 : 1
3	Saugspier Mario	Hinterhofer Hubert	0 : 1
4	Bauernhuber Rei.	Steiner Dietmar	1 : 0
5	Koisser Rudolf	Seifert Reinhard	1:0K
6	Hopfgartner And.	Bernegger Robert	0 : 1

BR	Steinerwirt Zell 1	Süd / Inter 3	3,0:3,0
1	Schweiger Wolfg.	Zeindl Stefan	0 : 1
2	Mooslechner Pet.	Wieneroiter Gera	0 : 1
3	Stadlober Gerold	Autengruber Dan.	1 : 0
4	Deutinger Erich	Sauberer Willi	½:½
5	Maier Georg	Böhm Gerhard	1 : 0
6	Gruber Alois	Hess Karl	½:½

BR	ERSTE Radstadt	Ranshofen 2	3,5:2,5
1	Berger Herbert	Maierhofer Joha.	1 : 0
2	Hutz Gerhard	Frühauf Norbert	1 : 0
3	Kocher Martin	Spiesberger Gerh.	1 : 0
4	Eder Herbert	Hackbarth Christa	0 : 1
5	Neubauer Karl	Münzer Fritz	½:½
6	Scharfetter Joha.	Putz Ernst	0 : 1

BR	ASK Post SV 1	Spark. Neumarkt	3,0:3,0
1	Krimbacher Walter	Kampl Walter	1:0K
2	Forstinger Alfred	Egger Martin	0 : 1
3	Koller Karl	Holzinger Helmut	1 : 0
4	Janeczek Egon	Zechner Günther	1 : 0
5	Lemmerhofer Man	Hauser Michael	0 : 1
6	Flatz Helmut	Schöppl Engelbert	0 : 1

BR	Konkordiahütte I	Spark. Schw. 2	4,0:2,0
1	Wieser Rupert	Ljubic Pero	0 : 1
2	Buchebner Mark.	Bjelosevic Bozo	1 : 0
3	Windhofer Johann	Huber Josef	½:½
4	Reschreiter Hans	Klinger Josef Sen.	½:½
5	Hammer David	Neuwirth Manfred	1 : 0
6	Weiss Johann	Rauchenbacher R	1 : 0

TABELLE LANDESLIGA "B"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Wüstenrot Mozart 66		4,0	3,5	3,5	5,0	3,0		4,0			4,5	2,5	13	30,0	63
2	Konkordiahütte I	2,0			3,0	3,5	3,0	4,0	4,0	4,5	4,5			12	28,5	59
3	Ranshofen 2	2,5			2,5		4,5	4,0		2,5	3,0	4,5	5,0	9	28,5	59
4	"ERSTE" Radstadt	2,5	3,0	3,5		3,0		2,0	3,5	5,5	4,5			10	27,5	57
5	ASK Salzburg 3	1,0	2,5		3,0		2,5			5,0	4,0	4,0	5,0	9	27,0	56
6	Süd / Inter 3	3,0	3,0	1,5		3,5		3,0	4,0			3,0	5,0	10	26,0	54
7	Steinerwirt Zell am See 1		2,0	2,0	4,0		3,0		3,0	3,0		3,5	5,0	9	25,5	53
8	Sparkasse Schwarzach 2	2,0	2,0		2,5		2,0	3,0		3,5	1,5	4,0		5	20,5	43
9	Naturfreunde Mondsee I		1,5	3,5	0,5	1,0		3,0	2,5		5,0		3,0	6	20,0	42
10	ASK Salzburg Post SV 1		1,5	3,0	1,5	2,0			4,5	1,0		3,0	3,0	5	19,5	41
11	Sparkasse Neumarkt	1,5		1,5		2,0	3,0	2,5	2,0		3,0		2,5	2	18,0	38
12	SG. OLT 2	3,5		1,0		1,0	1,0	1,0		3,0	3,0	3,5		6	17,0	35

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE LL "B"

In dieser Runde in der alles für Mozart lief kam es zu einem Umsturz an der Tabellenspitze. Mozart ist nun erster und seinem erklärten Ziel, diese Liga zu gewinnen sehr nahe. Erster Verfolger ist nun Konkordiahütte, die sich auf Grund der scheinbar leichteren Auslosung noch geringe Hoffnungen auf den Titel machen können. Für alle anderen dürfte der Meisterschaftszug abgefahren sein. Dafür entwickelt

sich der Abstiegskampf immer mehr zu einem Krimi. Nach dieser Runde hat sich mit Schwarzach der Kreis der möglichen Absteiger sogar noch auf fünf erweitert. In den letzten drei Runden wird es für diese Mannschaften nicht nur um Spielstärke, sondern besonders um Nervenstärke gehen. Die SG. OLT wird dem Abstieg wohl nicht mehr entgehen können, dafür dürfte es sich mit den Kontumazen doch noch ausgehen. Bisher haben sie acht Kontumazen erreicht, sodass sie sich in den letzten Run-

den noch jeweils eine leisten können, ohne dass sie aus dem Bewerb ausgeschlossen werden. Eine wirklich genaue Rechnung.

ASK Salzburg – Wüstenrot Mozart 1,0 : 5,0

Der Ex-Tabellenführer erwischte gegen die Mozartler einen rabenschwarzen Tag. Es ging so alles schief was nur schief gehen konnte. Es begann schon damit, dass man nicht einmal alle sechs Bretter besetzen konnte. Für Mozart könnte dieser Sieg allerdings bereits der entscheidende Schritt Richtung Meister gewesen sein. Wie sehr Mozart an diesem Tag überlegen war zeigt auch die Tatsache, dass alle Partien nach vier Stunden bereits beendet waren. Positiv aus Sicht der Heimmanschaft war nur das Kampfstremis von Koch Herbert gegen Reiter Karl.

ERSTE Radstadt – Ranshofen 3,5 : 2,5

Die Radstädter sind weiter auf Erfolgskurs und konnten auch die starken Ranshofener bezwingen. Wobei ihnen eine gehörige Portion Glück beigegeben war. Lange Zeit sah es nämlich danach aus, als würden die Radstädter nicht viel mehr als 1,5 bis 2 Punkte machen. Denn eigentlich hatte nur Kocher Gewinnchancen. Doch als es bereits 2,5 zu 0,5 für Ranshofen stand hatten Maierhofer und Frühauf Einsehen mit den Radstädtern und schmissen ihre Partien mehr oder weniger weg. Aber die Radstädter können glaubhaft versichern, dass es das erste Mal in der Saison war, dass sie vom Glück begünstigt worden sind. Bis zum 17. Zug spielten Berger Herbert und Maierhofer Johann die Eröffnung korrekt. Der 17. Zug (e5) von Herbert war aber der klare Verlustzug. Danach konnte Johann seinen Springer auf d5 so günstig postieren, dass ihm das zwei Bauern und dazu noch einen Freibauern einbrachte. Nachdem Johann seine Stellung weiter verstärkt hatte schritt er zum Matt. Ein Rückzug mit dem Turm, er stand auf f7 und Herbert hätte sich einem undeckbaren Matt durch Dame h7 gegenübergesehen. Johann spielte jedoch sofort h7, sodass Herbert einfach den Turm f7 mit dem König schlagen konnte. Durch diesen Bock von Johann war die Partie dann gelaufen, aber eben nicht für Johann sondern für Herbert. Bei einer scharfen Eröffnung hatte Hutz Gerhard gegen Frühauf Norbert einen Bauern gewonnen. Norbert hatte dafür allerdings das Läuferpaar. Nach dem von Gerhard erzwungenen Damentausch wurde von Norbert Remis

geboten. Da aber zu diesem Zeitpunkt noch keine Partie zu Gunsten Radstadts entschieden war, lehnte Gerhard das Remisgebot ab. In beiderseitiger Zeitnot entstand dann eine wirkliche Remisstellung, aber da wollte Norbert dann unbedingt gewinnen. Doch er überschätzte seine Stellung bzw. unterschätzte die Stellung von Gerhard und konnte plötzlich den Mehrbauern von Gerhard nicht mehr stoppen. Als der Bauer dann zur Dame ging war die Niederlage von Norbert besiegelt. Ein weiterer sehr glücklicher ganzer Punkt für Radstadt. Kocher Martin kam gegen Spiesberger Gerhard, eigentlich wie von ihm schon gewohnt sehr gedrückt aus der Eröffnung. Im Mittelspiel entwickelte sich dann eine sehr schwer einschätzbare Stellung, die aber viele taktische Varianten und Möglichkeiten in sich barg. Ein Abtausch der ins Endspiel führte brachte Gerhard zwar einen Bauern, Martin dafür die initiativere Stellung was dann auch mehr Wert war und zum Sieg reichte. Eder Herbert versuchte in der Carokan –Eröffnung gegen Hackbarth Christa ein Experiment, dass aber gehörig daneben ging. Christa konnte am Damenflügel mit ihrer Dame eindringen, gewann dabei zwei Bauern und nachdem Herbert eine mögliche Remisschaukel ausließ, war die Partie eigentlich schon zu Gunsten von Christa entschieden. Der verzweifelte Angriff von Herbert am Königsflügel war nur mehr ein Strohfeder und war letztlich für Christa keine wirkliche Gefahr. Als Christa dann vier Mehrbauern hatte fügte sich Herbert in das Unvermeidliche und gab auf. Münzer Fritz eröffnete mit d4, c4 gegen den sich mit Sf6, e6 verteidigenden Neubauer Karl. Karl erreichte dann nach einigen Abtauschen, dass der weiße Doppelbauer auf der c-Linie zur Schwäche wurde. Vielleicht hätte Karl dann aktiver weiterspielen sollen, aber das entstandene Doppelturmendspiel wäre wohl nur sehr schwer zu gewinnen gewesen. So einigten sich die beiden auf Remis. Scharfetter Johann kam gegen Putz Ernst gut aus der Eröffnung und erreichte eine sehr aussichtsreiche Stellung. Und als Johann schon auf der Siegerstraße schien, überließ er leider Ernst die offenen Linien, sodass dieser in die Stellung von Johann mit den Schwerfiguren eindringen konnte und das Spiel noch umdrehte.

Konkordiahütte – Spark. Schwarzach 4,0 : 2,0

Mit diesem Sieg stoßen die Tennecker auf den zweiten Tabellenrang vor und sind erster Verfolger von Mozart. Für Schwarzach bedeutet diese Niederlage,

dass sie sich einfach nicht von der Abstiegszone lösen können bzw. sich der Abstand zu den Letzten sich sogar noch verringert hat. Wieser Rupert erhält, auf Grund einer von ihm gewählten Eröffnungsvariante, eine gedrückte Stellung gegen Ljubic Pero. Nach einem falschen Königszug von Rupert konnte Pero durch ein Figurenopfer die Rochadestellung Ruperts zerstören und einen sehenswerten Angriff gegen den entblößten König starten und zum Sieg führen. Buchebner Markus spielte gegen Bjelosevic Bozo eine sehr flotte Eröffnung. In Folge findet Markus aber nicht den richtigen Plan, sodass Bozo ausgleichen konnte. Nach Damentausch konnte Markus einige Ungenauigkeiten von Bozo zum Bauerngewinn nützen. Darauf entstand ein Endspiel Turm und ungleichfärbige Läufer. Als Bozo im Endspiel noch einen Bauern einbüßte gab er die Partie auf. Windhofer Johann verlor gegen Huber Josef bereits in der Eröffnung einen Bauern und stand auf Verlust. Josef wähnte sich schon auf der Siegerstraße. Übersah dann aber ein Kombination. Johann opferte seine Dame für Turm und zwei Leichtfiguren, was normalerweise mehr als ausreichende Kompensation für die Dame darstellt. Infolge seiner etwas gelockerten Stellung erschien es Johann zu riskant auf Gewinn zu spielen und so einigten sich die beiden auf Remis. Nach der Eröffnung hatten Reschreiter Hans und Klinger Josef eine komplett geschlossene Stellung. Nach Abtausch einiger Figuren sah sich keiner der beiden eine Chance in die Stellung des Gegners einzudringen, wonach sie sich dann auf Remis einigten. Bereits nach kurzer Spielzeit hatte Neuwirth Manfred eine total gewonnene Stellung gegen Hammer David. In seiner Not versuchte David noch einige Tricks und hatte tatsächlich Erfolg damit. Durch ungenaue Züge gelang es Manfred sich mehr oder weniger selbst matt zu setzen. Ein sehr glücklicher Sieg für David. Im Mittelspiel konnte Weiß Johann gegen Rauchenbacher Robert eine Figur und somit auch die Partie gewinnen.

Steinerwirt Zell am See – Süd / Inter 3,0 : 3,0

Die Tabellennachbarn taten sich nicht weh und das Remis reicht beiden um endgültig von allen Abstiegsorgen enthoben zu sein. Besonders gratulieren muss man den Zellern, dass sie sich entgegen manchen Prognosen in dieser Liga behaupten können. Zeindl Stefan machte gegen Schweiger Wolfgang mit den weißen Steinen vom ersten Zug an Druck und konnte im Mittelspiel für einen Turm zwei

Leichtfiguren einheimsen. In folgenden Endspiel ließ er sich die Butter dann nicht mehr vom Brot nehmen. Das lange ausgeglichen gestandene Spiel zwischen Mooslechner Peter und Wieneroiter Gerald brachte erst im Endspiel die Entscheidung. Bei Bauern auf beiden Flügeln zeigte sich der Läufer von Gerald dem Springer von Peter überlegen. Zwischen Stadlober Gerold und Autengruber Daniel entwickelte sich ein ausgesprochen scharfes Spiel. Daniel opferte Dame und Läufer um das Spiel vorzeitig zu entscheiden. Nachdem Daniel dies jedoch nicht gelang war er in einem Endspiel mit Minusfigur dann chancenlos und musste Gerold den ganzen Punkt überlassen. Sauberer Willi konnte gegen Deutinger Erich mit den schwarzen Steinen relativ rasch ausgleichen. Nach einigen Abtäuschen kam es zu einem gleichstehenden Endspiel, dass aber beide nicht ausreizen wollten und sich mit der Punkteteilung begnügten. Maier Georg wandelte gegen Böhm Gerhard am Rande des Abgrundes. Doch dann kam ihm Gerhard zu Hilfe und ermöglichte Georg, durch einen Fehler doch noch den Sieg. Hess Karl konnte gegen Gruber Alois bereits in der Eröffnungsphase Druck gegen die Königsstellung entwickeln. Der Abtausch von zwei Springern gegen den Turm, erwies sich aber als nicht ausreichend um eine Entscheidung herbeiführen zu können, sodass sich die beiden dann auf ein friedliches Remis einigten.

ASK Post SV – Spark. Neumarkt 3,0 : 3,0

Richtig befriedigend ist dieses Ergebnis für keinen der beiden Abstiegs Kandidaten. Insbesondere die ASKler hatten gehofft, mit einem klaren Sieg der Abstiegszone zu entinnen. Aber so bleibt für die unbeteiligten Zuschauer wenigstens die Spannung aufrecht. Den in letzter Zeit sehr erfolgreich spielenden Exobmann Krimbacher Walter, ließen die Neumarkter durch Nichtaufstellen eines Gegners ins leere laufen. Forstinger Alfred versuchte auf rustikale Art und Weise am Königsflügel zu einem Angriff zu kommen. Egger Martin verteidigte sich jedoch sehr umsichtig, konnte zusätzlich noch entscheidendes Figurenmaterial abtauschen und kam selbst zu einem Angriff am Damenflügel. Ein Springerscheinopfer entschied dann die Partie am Damenflügel zu Gunsten von Martin. Die Partie zwischen Koller Karl und Holzinger Helmut war bis ins Endspiel ausgeglichen. Im Doppelläuferendspiel verabsäumte es dann Helmut auf den schwarzen Feldern eine mögliche Blockade zu errichten. Dadurch verlor

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

er einen Bauern und der Rest war dann für Karl nur mehr eine Frage der Technik. Janeczek Egon erreichte gegen Zechner Günther bald ein leicht besseres Spiel. Als Egon dann in ein Endspiel mit Mehrbauern und aktivere Leichtfiguren abwickeln konnte war die Entscheidung gefallen. Lemmerhofer Manfred griff gegen Hauser Michael zu ungestüm an, vernachlässigte dabei die Entwicklung am Damenflügel, sodass seine Stellung nach einem Turmscheinopfer auf e6 auseinanderbrach. Flatz Helmut mühte sich redlich gegen den um 500 Elopunkte stärkeren Schöppl Engelbert, musste aber letztendlich der höheren Klasse Tribut zollen.

Mondsee – SG. OLT 3,0 : 3,0

Gegen die SG. OLT, die nur mit fünf Spieler gegen Mondsee angetreten waren, sah es lange Zeit nach einem Kanter Sieg für Mondsee aus. Doch grobe Schnitzer von Fuchs und Hopfgartner wendeten das Blatt insofern, dass es nur mehr zu einem Mannschaftsremis kam und im Abstiegskampf noch alles offen läßt. Besonders die Mondseer trauern der vergebenen Chance nach, sich von der Abstiegszone etwas absetzen zu können. Zwischen Panaiatov Radoslav und Schuster Heimo entwickelte sich ein Wettlauf im Angriff. Letztlich war aber Radoslav der am Damenflügel angegriffen hatte schneller als Heimo am Königsflügel. Fuchs Manfred konnte sich gegen Wolfgruber Rupert eine sehr vorteilhafte Stellung aufbauen. Er verhinderte die Rochade von Rupert und setzte dessen König bereits gehörig zu. Als er in Zeitnot kam berechnete er eine Abwicklung falsch und verlor dadurch einen Läufer und auch die Partie. Die interessanteste Partie des Abends spielten Saugspier Mario und Hinterhofer Hubert. Nachdem sich Mario in der Eröffnung einen leichten Vorteil erspielt hatte, war dann die Partie im Mittelspiel überhaupt nicht mehr einzuschätzen wo nun der Vorteil lag. Entschieden wurde diese Partie durch einen Einschlag mit der Dame auf g3, worauf die Stellung von Mario zusammenbrach. Bauernhuber Reinhard konnte die Dame von Steiner Dietmar so einsperren, dass Dietmar einen Springer für die Befreiung geben musste. Als Reinhard dann einen weiteren Springer gewonnen hatte gab Dietmar auf. Kalt, warm gab es diesmal für Hopfgartner Andreas, in der Partie gegen Bernegger Robert. Andreas hatte einen überlegenen Angriff mit Läuferopfer auf f7 gespielt und eine souveräne Stellung erreicht. Dann konnte sich Robert einigermaßen erfangen

und durch schöne Kombinationen das Spiel sogar noch umdehen.

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 06. 03. 1999

Sparkasse Schwarzach 2 Ranshofen 2 SG. OLT 2 Sparkasse Neumarkt Süd / Inter 3 Wüstenrot Mozart 66	ASK Salzburg 3 Konkordiahütte I "ERSTE" Radstadt Naturfreunde Mondsee I ASK Salzburg Post SV 1 Steinerwirt Zell am See 1
--	---

TERMINE

- 24.02.1999: 1. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
- 26.-28.02.1999: 2. Jubiläumsveranstaltung des SC Margareten, in Form eines Weekend-Turnieres, im Seminarhotel Wienerwald, Eichgraben. Nähere Info: Payrits Helmut Fax.01/5137973, Kratochwil Gustav Tel/Fax 01/4938791
- 27.02.1999: 8. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
- 27-28.02.1999 Staatsliga "B" Mitte 8-9 Runde
- 02.03.1999: ASK Blitzcup März
- 03.03.1999: 2. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
- 06.03.1999: 9. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 8. Runde 2. Klasse Mitte.
- 10.03.1999: 3. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
- 13.03.1999: 9. Runde LLA, 1.Klasse Nord, und 1. Klasse Süd
- 13-14.03.1999 Staatsliga "B" Mitte 10-11 Runde
- 14.03.1999: 3. Turnier Sparkassenliga Uttendorf Info: Berti Rudolf Tel: Pr. 06563/8904 und Di.06582/799-752
- 17.03.1999: 4. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
- 20.03.1999: 10. Runde LLB, 2. Klasse Nord und 2. Klasse Stadt, 9. Runde 2. Klasse Mitte.
- 21.03.1999 4. Turnier Sparkassenliga Saalfelden Info: Stojakovic Miro Tel: Pr.06582/700003 und Di.06582/72662
- 24.03.1999: 5. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
- 27.03.1999: 11. Runde LLB, und 2. Klasse Stadt
- 31.03.1999: 6. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
- 02-10.04.1999: 3. Int. Open Pizol, Wangs, Schweiz 9 Runden CH-System Nenngeld CHF 100/60 Info: Martin WiesingerWangerstr. 2, CH-8887 Mels Tel.0041-81-7236520
- 06.04.1999: ASK Blitzcup April

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	ASK Evergreen	S - Südwest	3,0:1,0
1	Lageder Alois	Gschaidner Stefan	1 : 0
2	Langer Ernst	Schiner Peter	½:½
3	Aichinger Herbert	Zeitler Hermann	1 : 0
4	Wallner Andreas	Faryma Herbert	½:½

BR	Bad Ischl 2	ASK Salzburg 6	3,0:1,0
1	Schilcher Wolfg.	Glanz Johanne	½:½
2	Binder Franz	Manzella Gerhard	1 : 0
3	Neumann Dieter	Ablinger Josef	½:½
4	Schenner Walter	Duchet Reinhard	1 : 0

BR	HSV Salzburg III	Seilinger Farben	1,5:2,5
1	Weiss Hermann	Sonnbichler Rup.	½:½
2	Veigl Birgit	Akhtar Jamshed	0 : 1
3	Keppel Richard	Kaiser Wolfgang	0 : 1
4	Weiss Gertraud	Seilinger Rudolf	1 : 0

BR	S - Südost	ASK Post SV 2	3,0:1,0
1	Bärnthaler Michael	Kuhr Gerold	1 : 0
2	Bacher Hans	Waggerl Alex.	1:0K
3	Lurf Peter	Leblhuber Johann	1 : 0
4	Gersdorf Rainer	Glatz Bernhard	0 : 1

BR	ASK Schüler	SC Sprinter	1,0:3,0
1	Pichler Christian	Prodingner Heinrich	1 : 0
2	Glanzer Jan-Gün.	Hanel Edith	0 : 1
3	Weinhold Florian	Zatsch Ferdinand	0 : 1
4	Puttinger Sophia	Waggerl Franz	0 : 1

BR	Honda M. 96	Melasan/Comtr.	1,5:2,5
1	Topal Selman	Klecker Gotthard	0 : 1
2	Grasshoff Christ.	Gaderer Theresia	0 : 1
3	Strauss Helmut	Leobacher Ernst	1 : 0
4	Huynh Tony	Hopfgartner Ther.	½:½

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Seilinger Farben		2,0		2,5	2,0	3,5	4,0	2,0			4,0	2,5	13	22,5	70
2	SC Sprinter	2,0				2,0	2,5	2,0		3,0	3,0	2,0	3,5	12	20,0	63
3	Bad Ischl 2				2,5	2,5	2,0		3,0	3,0	1,5	2,0	3,0	12	19,5	61
4	Salzburg – Südost	1,5		1,5		2,0	0,0	3,5			3,0	2,5	3,5	9	17,5	55
5	Melasan/Comtrade	2,0	2,0	1,5	2,0				2,0	2,0		2,5	3,0	9	17,0	53
6	Salzburg – Südwest	0,5	1,5	2,0	4,0			1,0	3,0		2,0	3,0		8	17,0	53
7	ASK Evergreen	0,0	2,0		0,5		3,0		2,0	3,5	2,5	2,5		10	16,0	50
8	ASK Salzburg 6	2,0		1,0		2,0	1,0	2,0		3,0	4,0		1,0	7	16,0	50
9	ASK Salzburg Schüler		1,0	1,0		2,0		0,5	1,0		1,0	2,0	4,0	4	12,5	39
10	ASK Salzburg Post SV 2		1,0	2,5	1,0		2,0	1,5	0,0	3,0			0,5	5	11,5	36
11	Honda M. 96	0,0	2,0	2,0	1,5	1,5	1,0	1,5		2,0				3	11,5	36
12	HSV Salzburg III	1,5	0,5	1,0	0,5	1,0			3,0	0,0	3,5			4	11,0	34

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE 2. STADT

Sprinter konnte den Abstand zu Seilinger Farben zwar verringern, ob sie sie aber wirklich noch im Titelkampf bedrängen können darf bezweifelt werden. Es ist zu erwarten, dass die Mozartmannschaft der Aufsteiger in die 1. Klasse Nord sein wird. Bezüglich meiner Bemerkung im letzten Bericht über den Abstiegskampf muss gesagt werden, dass es natürlich aus dieser Klasse keinen Absteiger geben wird, da ja keine untergeordnete Klasse besteht. Und falls mehr Mannschaften für die nächste Saison angemeldet werden, so wird diese Klasse laut TUWO geteilt und erst ein Jahr später wieder eine 3. Klasse eingerichtet. Ich möchte mich also entschuldigen, wenn ich bei einigen ungerechtfertigter Weise Abstiegsängste hervorgerufen habe.

HSV Salzburg – Seilinger Farben 1,5 : 2,5

Der Sieg von Seiliger Farben gegen den Letzten fiel etwas dürftig aus. Sie müssen sich schon etwas mehr zusammenreißen um Sprinter auf Distanz halten zu können. Weiss Hermann und Sonnichler Rupert einigten sich in ausgeglichener Stellung auf Remis. Ihre erste Partie in der Landesmeisterschaft musste Veigl Birgit gegen den starken Akhtar Jamshed spielen und musste noch Lehrgeld zahlen. Aufgabe nach 18 Zügen von Birgit. Eine gehörige Portion Glück hatte Kaiser Wolfgang gegen Keppel Richard. Richard übersah den möglichen Damengewinn und ließ dann sogar noch den Sieg von Wolfgang zu. Die Überraschung der Runde lieferte Weiss Gertraud mit ihrem Sieg über Seilinger Rudolf. Ein im Mittelspiel gewonnener Bauer genügte Gertraud zum Sieg.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

Salzburg Südost – ASK Post SV 3,0 : 1,0

Bei dieser Begegnung kam es zu kurzen Spielen, die aber teilweise sehr überraschende Ergebnisse brachten. Zum Beispiel konnte Glatz Bernhard gegen Gersdorf Rainer seinen ersten Sieg in der laufenden Meisterschaft feiern.

Bad Ischl – ASK Salzburg 6 3,0 : 1,0

Ischl konnte sich mit dem klaren Sieg gegen den ASK vielleicht den nötigen Vorsprung verschaffen den sie wegen ihrer schweren Auslosung benötigen um auch bei Meisterschaftsende noch Dritte zu sein. Schilcher Wolfgang versuchte gegen Glanzer Johannes zwar alles, er lehnte auch mehrere Remisgebote von Johannes ab, doch letztlich wurde es doch ein Remis. Eine sehr gute Leistung von Johannes gegen den doch viel routinierteren Wolfgang. Eine klare Angelegenheit für Binder Franz war die Partie gegen Manzella Gerhard, da Gerhard die Dame einstellte. Ein spannendes Spiel spielten Neumann Dieter und Ablinger Josef. Das Spiel stand immer auf Messers-Schneide und beide mussten all ihr Können aufbieten um die Stellung immer im Gleichgewicht zu halten. Oldboy Schenner Walter hatte mit Duchet Reinhard wenig Probleme und gewann sicher.

ASK Schüler – SC Sprinter 1,0 : 3,0

Sprinter arbeitete sich zwar an Mozart Seilinger Farben näher heran, ob es sich aber bis zum Meisterschaftsende noch ausgeht, wenigstens den Titelkampf noch spannend zu machen, darf sehr bezweifelt werden. Die ASK Schüler wehrten sich gegen die in Top-Besetzung angetretene Sprintermannschaft sehr, zu mehr als einer Sensation reichte es aber doch nicht. Der Sieg von Pichler Christian gegen Prodingler Heinrich war die ausgesprochene Sensation. Immerhin hat Heinrich 600 Elopunkte mehr als Christian.

ASK Evergreen – Salzburg Südwest 3,0 : 1,0

Die solide Mannschaftsleistung von Evergreen brachte den klaren Erfolg über Südwest. hervorzuheben wäre der Sieg von Lageder Alois gegen den aufstrebenden Gschaidler Stefan und der Kampfsieg von Aichinger Herbert gegen Zeitler Hermann.

Honda Mozart – Melasan/Comtrade 1,5 : 2,5

Die Hondaspieler mussten zwar gegen Melasan

eine knappe Niederlage hinnehmen, in der Tabelle konnten sie aber die HSVler im Kampf um die rote Laterne noch auf Distanz halten. Klecker Gotthard hatte mit Topal Selman wenig Probleme. Grasshoff Christian hatte gegen Gaderer Theresia phasenweise überlegen gespielt, doch am Ende fehlte ihm die Konzentration was ihn um die Früchte seines vorhergehenden Spieles brachte. Souverän gewann Strauss Helmut gegen Leobacher Ernst. Ein nach dem Spielverlauf gerechtes Remis gab es zwischen Huynh Tony und Hopfgartner Theresia.

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 06. 03. 1999

Melasan/Comtrade	ASK Evergreen
ASK Salzburg Post SV 2	Honda M. 96
ASK Salzburg 6	Salzburg - Südost
SC Sprinter	Bad Ischl 2
Seilinger Farben	ASK Salzburg Schüler
Salzburg - Südwest	HSV Salzburg III

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE 2. NORD

Wären die beiden Führenden nicht von vom gleichen Verein bzw. Spielgemeinschaft, dann könnte man von einem Titelkampf auf Biegen und Brechen sprechen. So wird zwar auch sehr gekämpft, aber letztlich ist es für OLT unerheblich, wer Meister wird. Entscheidend ist, dass sie im nächsten Jahr wieder eine Mannschaft in der 1. Klasse Nord stellen können. Auf Grunde der Lage in der Landesliga "B" könnten es allerdings auch zwei Mannschaften werden. Nach wie vor gut in Szene setzten können sich die Mattighofner und Obertrumer. Nach acht Runden nur 1,5 bzw. 2,5 Punkte hinter den Tabellenführern zu sein, hätte ihnen eigentlich niemand zuge-
traut. Wobei Obertrum die Bewährungsprobe gegen die Tabellenführer noch bevorsteht.

SF Obertrum – Ranshofen 3,5 : 0,5

Die Obertrumer konnten in der Rückrunde den Spieß gegen Ranshofen umdrehen und sich für die hohe Niederlage im ersten Durchgang revanchieren. Meixner Hermann erreichte gegen Wesp Johann eine sehr gute Stellung und schien schon wie der sichere Sieger, als er einen Springer einstellte. Hermann konnte dann durch ein Qualitätsoffer zwar die Figur zurückgewinnen, aber die Mehrqualität reichte Johann zum Sieg. Die Partie zwischen

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Kinostadl OLT 2	Dirschlmaier N.	3,5:0,5
1	Eisner Leopold	Baier Patrick	½:½
2	Doppler Gerwin	Lüftenegger Hans	1 : 0
3	Bajektarevic Mah.	Langwieder Ju	1 : 0
4	Strasser Horst	Bräumann Peter	1 : 0

BR	SF Obertrum	Ranshofen 4	3,5:0,5
1	Wesp Johann	Meixner Hermann	1 : 0
2	Strasser Franz	Stadler Josef	½:½
3	Fussi Konrad	Hackbarth Elke	1 : 0
4	Rögl-Fehkührer M.	Meixner Elisabeth	1 : 0

BR	SG. OLT 3	Mattighofen 3	2,0:2,0
1	Eberhard Kurt	Sycek Adolf	1 : 0
2	Hrovat Alois	Mühlbacher-K. J.	1 : 0
3	Zauner Alois	Faugel Markus	0 : 1
4	Kreutzer Johann	Eder Herbert	0 : 1

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 06. 03. 1999

Mattighofen 3	Dirschlmaier Neumarkt
Ranshofen 4	SG. OLT 3
Schachfreunde Obertr.	Kinostadl OLT 2

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	SG. OLT 3		2,0	2,5	2,5	3,5	3,0		2,0	2,0			3,0	13	20,5	64
2	Kinostadl OLT 2	2,0		2,0	2,0	2,5	4,0	2,0				2,5	3,5	12	20,5	64
3	Mattighofen 3	1,5	2,0		2,5	1,5	4,0	2,0			2,5	3,0		10	19,0	59
4	Schachfreunde Obertr.	1,5	2,0	1,5		1,0	4,0			1,5		3,5	3,0	7	18,0	56
5	Ranshofen 4	0,5	1,5	2,5	3,0		1,0		1,5	1,0	0,5			4	11,5	36
6	Dirschlmaier Neumarkt	1,0	0,0	0,0	0,0	3,0		1,0	0,5		1,0			2	6,5	20

Strasser Franz und Stadler Josef war vom Anfang bis zum Ende immer ausgeglichen und das Remis somit die logische Folge. Die Schülerin Hackbarth Elke spielte gegen den Lehrer Fussi Konrad lange Zeit sehr gut, als sie aber eine Bauerngabel übersah, die ihr einen Leichtfigur kostete, war die Partie leider verloren. Rögl-Fehkührer Michael konnte gegen Meixner Elisabeth im Laufe der Partie drei Bauern gewinnen und obwohl er einen wieder zurückgeben musste, reichte es zum sicheren Sieg.

SG. OLT – Mattighofen 2,0 : 2,0

Das Remis war sicher nicht das Ergebnis das sich die SG. OLT gegen Mattighofen erwartet hatten. Aber Mattighofen erbrachte eine starke Leistung und so kam es zu einer verdienten Punkteteilung. Für OLT bedeutet das Remis jedoch, dass sie den geringen Vorsprung gegenüber der Schwesternmannschaft wieder verspielt haben und der Kampf um den Titel wieder ganz offen ist. Eberhard Kurt spielte gegen Sycek Adolf eine souveräne Partie. Kurt nützte mehrere Ungenauigkeiten von Adolf zum sicheren Sieg. Hrovat Alois profitierte von der ungenauen Eröffnungsbehandlung durch Mühlbacher Johann. Alois gewann dabei eine Figur und letztlich auch die Partie. In einer sehr spannend und abwechslungsreichen Partie hatte Faugel Markus gegen Zauner Alois das bessere Ende für sich. Im

Endspiel hatte Markus den entscheidenden Angriff gestartet. Ein schlechter Läufer und die zunehmende Zeitnot von Alois waren dann die weiteren Komponenten zu seiner Niederlage. Eder Herbert konnte im Mittelspiel mehrere ungenaue Abspiele von Kreutzer Johann zu Materialgewinn nützen und dadurch die Partie für sich entscheiden.

Kinostadl – Dirschlmaier Neumarkt 3,5 : 0,5

Mit diesem hohen Sieg konnte Kinostadl mit der SG. OLT gleichziehen und den Titelkampf wieder ganz offen gestalten. Baier Patrick lieferte gegen Eisner Leopold eine ausgezeichnete Partie, besonders seine Verteidigungsleistung war beachtlich. Leopold hatte nämlich bereits zwei Mehrbauern. Patrick verteidigte sich aber so geschickt, dass letztlich sogar Leopold auf Remis spielen musste, da ein Bauer von Patrick kurz vor der Umwandlung zur Dame stand. Die geringe Spielerfahrung von Lüftenegger Hans war gegen den erfahrenen Doppler Gerwin besonders augenscheinlich und so war es auch immer klar wer die Partie gewinnen würde. Langwieder Juliane spielte gegen Bajektarevic Maho zwar recht gut, aber einige Ungenauigkeiten im Mittelspiel reichten Maho zum Sieg. Der junge Bräumann Peter stand gegen Strasser Horst auf verlorenem Posten.

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. MITTE / SÜD

BR	ASKÖ Radstadt	Spark. Schw. 4	0,5:3,5
1	Czak Ingbert	Hofer Christian	0 : 1
2	Kreuzsaler Josef	Sendlhofer Franz	0 : 1
3	Eder Johannes	Fuchs Egon	½:½
4	Zeller Roland	Drobesch Harald	0 : 1

BR	BEA Saalfelden	Spark. Schw. 5	2,5:1,5
1	Landauer Josef	Huber David	0 : 1
2	Fraissl Reinhard	Pinggera Stefan	½:½
3	Paulitsch Johann	Höllhuber Herbert	1 : 0
4	Scheiber Ägidius	Estermann Kurt	1 : 0

BR	Spark. Uttend. IV	ADVANTA	1,0:3,0
1	Sauerschnig Rene	Rascham Herm.	0 : 1
2	Bernert Heinz	Antonizt Herbert	1:0K
3	Berti Christoph	Klabacher Erich	0 : 1
4	Riedler Wolfgang	Reithofer And	0 : 1

BR	Lobbe M. 96	Saalfelden Mini	1,0:3,0
1	Scheichl Walter	Hartl Anna Mari	½:½
2	Suitner Adrian	Fersterer Hanna	½:½
3	Kayisci Coskun	Fersterer Kathar	0:1K
4	Schöfer Markus	Gsenger Othmar	0 : 1

BR	PAZ/PIREG U. III	Taxenbach 2	3,0:1,0
1	Schöpf Gerhard	Schwab Rene	½:½
2	Thurner Michael	Schwab Siegfried	1 : 0
3	Schöpf Manfred	Seidl Anton	½:½
4	Pichler Hermann	Mack Peter	1 : 0

PAARUNG DER 8. RUNDE, AM 06. 03. 1999	
Sparkasse Schwarzach 5 Taxenbach 2 ADVANTA ASKÖ Radstadt Sparkasse Schwarzach 4	Lobbe M. 96 BEA ÖGB Saalfelden PAZ/PIREG Uttendorf III Sparkasse Uttendorf IV Saalfelden Mini

TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach 4		2,0	3,0	3,0	3,5	3,0		2,5		3,0	13	20,0	71
2	Sparkasse Schwarzach 5	2,0		3,5	1,5	3,0	1,5	4,0	2,5			9	18,0	64
3	PAZ/PIREG Uttendorf III	1,0	0,5		2,0			3,5	3,0	3,0	3,5	9	16,5	59
4	BEA ÖGB Saalfelden	1,0	2,5	2,0		2,5		1,5		3,0	3,0	9	15,5	55
5	ASKÖ Radstadt	0,5	1,0		1,5		3,0		3,5	3,0	3,0	8	15,5	55
6	ADVANTA	1,0	2,5			1,0		3,0	2,0	2,0	1,0	6	12,5	45
7	Sparkasse Uttendorf IV		0,0	0,5	2,5		1,0		3,0	2,5	2,5	8	12,0	43
8	Taxenbach 2	1,5	1,5	1,0		0,5	2,0	1,0		3,0		3	10,5	38
9	Saalfelden Mini			1,0	1,0	1,0	2,0	1,5	1,0		3,0	3	10,5	38
10	Lobbe M. 96	1,0		0,5	1,0	1,0	3,0	1,5		1,0		2	9,0	32

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Auch in dieser Klasse sind die Würfel im Meisterschaftskampf gefallen. Es ist zwar noch nicht ganz klar welche Schwarzacher Mannschaft Meister wird, aber soviel ist sicher, dass es eine Mannschaft aus Schwarzach sein wird. Denn auch das letzte mögliche Hindernis wurde mit dem klaren Sieg gegen Radstadt souverän beseitigt.

BEA Saalfelden – Spark. Schwarzach 5 2,5 : 1,5

Die zweite Niederlage im laufenden Bewerb mussten die Schwarzacher gegen die Saalfeldner hinnehmen. Wobei natürlich die Umfaller von den sogenannten "Alten" Höllhuber und Estermann, für die Niederlage entscheidend waren. Einen leichten Sieg feierte Huber David gegen Landauer Josef. Eine Überraschung war das Remis von Fraissl Reinhard

gegen den starken Pinggera Stefan. Angeregt von der Kritik des Schreiberlings dieser Seiten, - das Höllhuber durch seine vielen Remisen die Mannschaft sehr schwächt – machte Herbert diesmal mit Paulitsch Johann "kurzen Prozeß". Herbert stellte die Dame ein und somit hatte es sich. Auch Estermann Kurt machte Scheiber Ägidius den Sieg nicht allzuschwer.

ASKÖ Radstadt – Spark. Schwarzach 0,5 : 3,5

Im Spitzenspiel standen die Radstädter gegen die Schwarzacher auf verlorenen Posten und mussten letztlich sogar froh sein, nachdem es zuerst gar nicht so schlecht für sie ausgesehen hatte, wenigstens nicht eine zu Null Niederlage einstecken zu müssen. Hofer Christian hatte die Eröffnung gegen Czak Ingbert etwas überzogen, er wollte schnell gewinnen da er dringend nach Graz fahren musste

und hatte dabei einen Bauern verloren. Ingbert spielte dann aber zu wenig aktiv weiter, sodass Christian einen gefährlichen Angriff aufbauen konnte. Als Ingbert dann einen falschen Verteidigungszug machte, konnte er die Mattfelder nicht mehr decken und musste aufgeben. Bis zum 37. Zug war die Partie zwischen Kreuzsaler Josef und Sendlhof Franz ausgeglichen, wenn nicht sogar mit leichten Vorteilen von Josef. Beim Übergang ins Endspiel übersah jedoch Josef einige Möglichkeiten und musste dann einen Turm für Läufer und Bauern geben. Mit seinen beiden Türmen war es dann für Franz kein Problem die Partie zu gewinnen. Ein Eröffnungsfehler kostete Fuchs Egon gegen Eder Johannes sehr schnell einen Bauern. Johannes spielte aber dann zu unentschlossen weiter und so konnte Egon den Bauern wieder zurückgewinnen. Obwohl Johannes noch immer die leicht bessere Stellung hatte willigte er in das Remisgebot von Egon ein. Nach solider Eröffnung und ausgeglichenem Mittelspiel übersah Zeiler Roland in Zeitnot gegen Drobesch Harald einen Springerverlust und konnte diesen Nachteil trotz der offenen Königsstellung von Harald nicht mehr ausgleichen.

Lobbe Mozart – Saalfelden Mini 1,0 : 3,0

Lobbe das nur mit drei Spielern angetreten war, kam gegen die junge Saalfedener Mannschaft komplett unter die Räder, hat dadurch auch die rote Laterne übernommen und wird es sehr schwer haben diese wieder abzugeben. Hartl Anna und Fersterer Hanna spielten ein sehr solides Schach, sodass weder Scheichl Walter noch Suitner Adrian einen Gewinnweg fanden und sich mit Remis begnügen mussten. Gegen den in dieser Klasse noch überforderten Schöfer Markus, hatte Gsenger Othmar keine Probleme.

ACHTUNG MANNSCHAFTSFÜHRER !!

Wichtige Mitteilung an den Mannschaftsführer von Taxenbach 2. Das Auswärtsspiel in der letzten Runde gegen Lobbe Mozart findet nicht in Hallein, sondern in der Stadt Salzburg, Wienerwald Griesgasse 31 statt.

SIS ABO !!

Und wieder hat ein anonymer SIS Abonnent sein Abo anonym eingezahlt. Bitte nachsehen und wenn möglich uns den Namen mitteilen.

1. Spieldauschußsitzung am 18.2.99

Ort: Telefonisch
Anwesend Gerhard Herndl, Martin Egger, Herbert Höllhuber, Mario Schmidt, Heimo Schuster, Anton Wenger

**Protest 1. Klasse Süd 7. Runde am
30.1.99
Hallein - Saalfelden**

MF Schachner teilte MF Reithofer mit, daß Saalfelden entsprechend der Bestimmungen der SLV-TUWO den Spielbeginn auf 16 Uhr verschieben. (Bericht Hallein: *Bei Herrn Reithofer sammelte sich Groll wegen der unbedingt auf Recht pochenden und herablassenden Ausdrucksweise des Herrn Schachners.*)

Die Saalfeldner fuhren laut ihres Berichtes 2 Stunden vor Spielbeginn (14 Uhr) in Saalfelden weg. Nachdem sie wegen der Wetterlage und des Verkehrsaufkommens nicht weiterkamen, verständigten sie zweimal telefonisch die Halleiner, daß sie nicht rechtzeitig am Spielort sein können. (Bericht Saalfelden: *Reithofer sagte, daß ihn dies nicht interessiere, er würde um 16 Uhr die Uhr drücken und wenn sie nicht bis 17 Uhr da wären, hätten sie eben verloren.*)

Das erste Auto traf um 16:52 Uhr ein. Herr Thurner begann sofort zu spielen, Herr Makisc begann nicht sofort, er wartete auf seine Mannschaftskollegen.

Um 16:57 (Saalfelden) oder 17:00 (Hallein) kam das zweite Auto. (Bericht Hallein: *Genau um diese Zeit fiel auf Brett 3 die Klappe. Der Schüler Mroz Thomas reklamierte dies. Stojakovits ignorierte das und stellte seine Uhr eigenmächtig, unaufgefordert und in äußerst arroganter Weise wieder zu seinen Gunsten zurück.*). MF Reithofer klärte Herrn Stojakovits auf, daß ein Spieler nicht an der Uhr manipulieren darf und der Klappenfall die Partie beendet. Zu diesem Zeitpunkt wurde aber festgestellt, daß auf der Raumuhr erst 57 Minuten vergangen sind. Inzwischen wurde auf Brett 2 ohne auf Ausgang der Diskussion zu warten zu spielen begonnen. Herr Kriechbaum war verspätet gekommen und diese Uhr wurde verspätet in Gang gesetzt. Nachdem auch auf der Raumuhr die Stunde abgelaufen war,

PROTOKOLL SPIELAUSS. UND VORSTAND

erklärte MF Reithofer die Partien auf Brett 3, 4 und 6 gewonnen für Hallein.

Anmerkungen des Spielausschusses:

Bei dieser Begegnung wurden einige Regeln der FIDE und TUWO verletzt:

Ein Spieler darf an der Uhr nichts verändern.

Laut Salzburger TUWO §8 Abs 4-2 ist für die Kontumazierung die Raumuhr entscheidend.

Laut FIDE-Regeln 6.6 verliert ein Spieler die Partie, falls er nicht innerhalb einer Stunde am Brett eintrifft. Das heißt, er muß keinen Zug machen, nur am Brett sein. Laut den vorliegenden Berichten war Herr Stojakovits rechtzeitig am Brett.

Entscheidung des Spielausschusses:

Alle Spieler der Saalfelder Mannschaft waren rechtzeitig am Spielort. Eine Kontumazierung war daher nicht gerechtfertigt.

Für das verspätete Eintreffen gibt es leider keine Regelung. Bisher war es üblich, daß in Fällen wie an diesem Wochenende der Gastverein eine Verspätung akzeptiert und die Uhr erst nach dem Eintreffen des Gegners in Gang setzt. (Uttendorf z.B. wartete in der LL-A bis zum Eintreffen der Schwarzacher, obwohl es für die Pinzgauer um den Abstieg geht).

Aus sportlichen Gründen ist der Spielausschuß einstimmig für eine Neuaustragung. Saalfelden spielt um den Titel mit und ein Eingriff in den Titelkampf von außen ist unsportlich. Die Wiederholung wurde mit 6. März terminisiert. Mit einer Gegenstimme (Austragungsort Saalfelden) wurde Bruck als neutraler Austragungsort festgelegt.

6. Vorstandssitzung am 25.1.99

Ort:	Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend	Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Andreas Konradshaim, Heinz Peterwagner, Thomas Haslinger, Herbert Eder
Entschuldigt	Alfred Forstinger, Günter Vorreiter, Franz Kritzinger, Karl Groiss, Anton Wenger
nicht entsch.	
Beginn/Ende	19 ²⁵ h bis 22 ⁵⁰ h.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte der Referenten
5. Proteste
6. Anträge der Mitglieder
7. Chronik des SLV Salzburg
8. Landestag 1999
9. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt fest, dass die Beschlußfähigkeit nicht gegeben ist und eröffnet die Sitzung um 1915h.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Präs. Herndl berichtet von der letzten ÖSB-Vorstandssitzung am letzten Sonntag in Graz: Christoph Becker erreichte beim Open in St. Veit eine MK-Norm. Franz Dicker erreichte bei der Senioren-Fernschach-Staatsmeisterschaft den 3. Platz. Präs. Jungwirth hat den Eindruck, dass die neue FIDE-Führung sich wenig um den laufenden Betrieb kümmert. Dazu sagte ÖSB-ELO-Referent Brachtl, daß er bisher noch keine Unterlagen über FIDE-gewertete Turniere in Österreich hat und auch noch keine neuen internationalen Elo-Punkte. Die Finanzen des ÖSB weisen für '98 einen Netto-Überschuß von ca. AS 120.000,- aus. Am 24.4.'99 wird der ordentliche Bundestag des ÖSB stattfinden. Salzburg wird den Antrag stellen, daß Nicht-EU-Ausländern, die seit 10 Jahren ihren Lebensmittelpunkt in Österreich haben, den Österreichern in Bezug auf Spielberechtigung den Österreichern gleichgestellt werden. Die Mehrheit der anwesenden Mitglieder spricht sich dafür aus, das bisherige Mitglied der Bundesspielleitung Herr IS Stubenvoll

wieder für diese Funktion zu nominieren. Da der Vorstand nicht beschlußfähig war, wird die Entscheidung vertagt. Die nächste Vorstandssitzung des ÖSB (Vorbereitung des Bundestags) wird am 6.3. stattfinden. Präs. Herndl legt ein Schreiben vor, in dem er den Standpunkt des SLV bezüglich des Hororars für Dr. Konradsheim in der Sache "Schach als Sport" nochmals darstellt; da Präs. Herndl in den nächsten Wochen auf Urlaub weilt, fungiert Vizepräsident Diess als Ansprechperson für den ÖSB.

Bericht des Landesspielleiters:

Die Terminplanung des Landescups wird korrigiert: die für 22.5. (Pfungstsamstag) vorgesehene Runde wird auf 29.5. verlegt, die darauffolgende Runde wird am 12.6., das Finale am 19.6. stattfinden.

4. Berichte der Referenten

Seniorenreferent:

Die Senioren-LM wird Ende Februar stattfinden; die genaue Einladung folgt noch, ebenso die Einladung für die Senioren-Schnellschachmeisterschaft..

Jugendreferent:

Die Jugend-LM, die zum 3. Mal in Neumarkt durchgeführt wurde, hat gut funktioniert. Wegen zu geringer Teilnehmerzahl bei U14 wurde der erste gegen den letzten ausgelost. Darin sah Herr Egger eine Verfälschung der Zweitwertung (Buchholz). Darauf beschloß er daß bei Punktegleichheit in dieser Gruppe entgegen der Ausschreibung es zu einem StICKkampf komme. Herbert Höllhuber hält fest, daß der Bericht in der SIS einen zu negativen Eindruck vermittelt: es war insgesamt eine gelungene Veranstaltung mit einer Steigerung der Teilnehmerzahl, schönen Partien, schönen Preisen und einer schönen Siegerehrung.

Ungeachtet der Tatsache, daß die Salzburger Teilnehmer bei der letzten Jugend-STM in ihren Klassen jeweils den letzten Platz belegten, hält die Mehrheit der Anwesenden ein ELO-Limit für die Beschickung der SM - auch im Hinblick auf mögliche Steigerungen - nicht für sinnvoll und auch gemäß der Ausschreibung für unmöglich. Fr. Fersterer und Schulschachreferent Miro Stojakovics werden die Betreuung der vom SLV nominierten Teilnehmer

übernehmen, für die Nominierung ist Jugendreferent Herbert Höllhuber verantwortlich.

5. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

6. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

7. Chronik des SLV Salzburg

In nächster Zeit werden mehrere Angebote von Druckereien eintreffen (Stepan-Druck, Stundner); die Wahl des Formats (DIN A4 oder 21/17) ist noch offen, bei gleichen Kosten soll das für die aufrechte Unterbringung im Regal günstigere Format (21/17) bevorzugt werden.

Vizepräsident Rudi Diess teilt mit, daß die MwSt. auf Druckwerke nicht 20, sondern 10% beträgt; sein Schwiegersohn - Lektor bei einem Verlag - würde um ca. AS 10.000,- die Korrekturlektüre übernehmen. Von der LSO ist eine an Bedingungen geknüpfte Zusage für eine Subvention von AS 5.000,- eingetroffen; diese Mittel, bereits acquirierte Inserate sowie die für eine Jubiläumsbroschüre gesammelten Unterlagen stellt Rudi Diess für die Erstellung der Chronik zur Verfügung.

8. Landestag 1999

Der ordentliche Landestag des SLV wird am Samstag, den 17.4., um 14h im Hotel Schaffenrath stattfinden; Vizepräsident Rudi Diess wird die Reservierung vornehmen.

Die vorbereitende Vorstandssitzung wird am Montag, den 29.3., 19h im Hotel Schaffenrath stattfinden; bis zu diesem Termin müssen Anträge der Vereine an den Landestag bei Präs. Herndl eingelangt sein.

Heimo Schuster wird sich aus dem Spielausschuß, Helmut Strauß aus dem Kontrollausschuß zurückziehen; mit potentiellen Nachfolgern soll Kontakt aufgenommen werden. Für den Spielausschuß wird Herr Helmut Flatz gefragt. Seinen Partner für den Kontrollausschuß sucht Herr Haslinger.

Einsendeschluß für TUWO-Änderung und für den neuen Vorstand ist der 27. März 1999.

PROTOKOLL SPIELAUSS. UND VORSTAND

Adressen:

TUWO-Änderungen: Gerhard Herndl, Almweg 14
5400 Hallein.

Vorstand: Karl Groiss, Gabelsbergerstr. 5/6, 5020
Salzburg.

9. Allfälliges

Präs. Herndl erinnert die Vorstandsmitglieder, rechtzeitig ihre Berichte an den Landestag zu erstellen. Heinz Peterwagner erkundigt sich wegen des Pönales im Landescup; da die Regelung erst nach der Ausschreibung beschlossen wurde, war sie zum Zeitpunkt des Regelverstoßes noch nicht in Kraft. Dieser Protest wird bei der nächsten Sitzung behandelt.

Anlässlich des 5jährigen Bestehen veranstaltet der Schachklub Schwarzach ein Fußball- und Schnellschach-Turnier (Ausschreibung siehe SIS 22).

Herr Eder regt an, daß jeder einen Bericht schreiben muß, falls die Person einen Zuschuß vom Landesverband bekommt. Nach der heutigen Situation käme es zu einem Stichkampf zwischen dem Letzten der 1. Klasse Süd und dem 2. der 2. Klasse Mitte/Süd. In der 2. Klasse sind zurzeit die beiden Schwarzacher Teams in Führung. Im Aufstiegskampf können in diesem Falle laut TUWO die Schwarzacher eine Kombination beider Mannschaften erstellen. Dies ist insofern ungerecht, da die eine Mannschaft der Fixaufsteiger ist. In der Diskussion wurde festgestellt das diese Kombination Aufstiegskampf und eine Doppelführung sehr selten vorkommt. In dem gegeständlichen Falle würde Schwarzach auf den Qualifikationskampf verzichten. Die nächste Sitzung wird am Montag, den 29.3.'99 um 19h im Hotel Schaffenrath stattfinden.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Montag, den 29.3.99 19h, im Hotel Schaffenrath
statt.

ASK Blitzcup Feber-Runde

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Teufl Siegfried	ASK	2182	10,0	70,5
2	Panajativ Radosl.	Mondsee	2051	9,0	70,5
3	Löffler Christoph	ASK	2074	8,0	70,5
4	Scheiblmaier Rob.	ASK	1990	7,0	72,0
5	Becker Christoph	ASK	2022	7,0	69,5
6	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1792	6,5	70,5
7	Janeczek Egon	ASK	1777	6,0	58,5
8	Krimbacher Walter	ASK	1913	5,5	69,0
9	Kastenhuber Rob.	Ried		5,5	66,5
10	Autengruber Dan.	Inter	1807	5,5	66,0
11	Groiss Karl	ASK	1863	5,5	61,0
12	Eder Herbert	Radstadt	1885	5,5	54,5
13	Haider Martin	ASK	1658	5,5	54,0
14	Herrmann Michael	ASK	1998	5,0	66,5
15	Neubauer Karl	Radstadt	1694	5,0	61,5
16	Huber Hartwig	ASK	1545	5,0	54,0
17	Ebner Josef	ASK	1764	4,5	56,0
18	Hattinger Walter	ASK	1767	4,5	55,0
19	Leblhuber Johann	ASK	1500	4,5	54,0
20	Mayr Manfred	Absam		4,0	50,0
21	Bruckbauer Maritta	ASK	1629	3,5	51,5
22	Armstorfer Georg	ASK	1610	3,0	51,5
23	Perner Lisa	ASK	1361	1,0	53,0

ELO-AUFSTEIGER des JAHRES

Namen	Verein	Neu	Alt	+
Pindera Stefan	Schwarzach	1693	1528	165
Huber David	Schwarzach	1714	1552	162
Posch Manfred	Zell am See	1445	1296	149
Marchhart Mat	Mozart	1572	1423	149
Weickl Johann	Bruck	1639	1506	133
Moßhammer	Mozart	1410	1296	114
Kellner Franz	Mozart	1315	1208	107
Eder Herbert	Radstadt	1885	1780	105
Mroz Thomas	Mozart	1674	1576	98
Huynh Tony	Mozart	1468	1371	97
Kössler Andreas	Tenneck	1642	1545	97
Gschaider Ste-	Inter	1610	1517	93
Bärnthaler Mi-	Inter	1554	1463	91
Grausgruber	Mattighofen	1902	1816	86
Stadler Josef	Ranshofen	1402	1320	82
Hackbarth Chri-	Ranshofen	1892	1811	81
Mitteregger	Saalfelden	1820	1739	81
Schwab Rene	Taxembach	1301	1222	79

PROTOKOLL SPIELAUSS. UND VORSTAND

Bauernhuber	Mondsee	1590	1513	77
Sycek Adolf	Mattighofen	1539	1462	77
Weiss Johann	Tenneck	1643	1572	71
Doppelhammer	Ranshofen	2036	1967	69
Autengruber	Inter	1807	1739	68
Langer Ernst	ASK	1620	1554	66
Lurf Peter	Sbg. Süd	1514	1449	65
Koller Karl	ASK	1870	1805	65
Hauser Walter	HSV	1822	1758	64
Klinger Josef	Schwarzach	1931	1868	63
Eder Johannes	Radstadt	1584	1523	61
Fabian Herbert	Tenneck	1493	1432	61
Taxer Reinhard	HSV	1260	1200	60
Prodingner Hein-	Sprinter	1790	1732	58
Eder Josef	Oberdorf	1821	1765	56
Rabensteiner Kl.	ASK	1889	1834	55
Eder Martin	Taxenbach	1595	1541	54
Glanzer Jan-	ASK	1610	1557	53
Schilcher Wolfq.	Bad Ischl	1819	1766	53
Müllauer Erwin	Uttendorf	1656	1604	52
Waldner Alois	Mattighofen	1964	1912	52
Scheiber Ägidius	Saalfelden	1335	1283	52
Rohrmoser Wal-	Uttendorf	1862	1810	52
Dalfen Joachim	Rif	1835	1784	51
Hattinger Walter	ASK	1767	1716	51
Udovica Johann	Neumarkt	1659	1610	49
Rögl-Fehkührer	Neumarkt	1442	1393	49
Ebner Josef	ASK	1764	1715	49
Fischbacher	Bruck	1620	1571	49
Zeitler Hermann	Sbg. Süd	1412	1365	47
Pronold Helmut	Oberndorf	2045	1998	47
Schwaniinger	Mozart	1870	1824	46
Fischer Hans	Schwarzach	1399	1353	46
Becker Chri-	ASK	2022	1977	45
Hermann Oliver	ASK	1583	1538	45
Zechner Gün-	Neumarkt	1728	1683	45
Berger Herbert	Radstadt	1979	1934	45
Stocker Andreas	Ach/Burgh.	1944	1900	44
Herrmann Mich.	ASK	1998	1955	43
Eder Peter	Oberndorf	1445	1402	43
Hauser Günther	Neumarkt	1450	1407	43
Mooslechner	Zell am See	1908	1866	42
Müllauer Wolf-	Uttendorf	1296	1255	41
Munk Ignaz	Mondsee	1400	1359	41
Hatzl Hans	Zell am See	1327	1286	41

ELO-ABSTEIGER des JAHRES

Namen	Verein	Neu	Alt	-
Fersterer Kathar	SAALFELDEN	1366	1612	246
Schweiger	ZELL AM SEE	1769	1908	139

Buchbauer Andr	MOZART	1233	1339	-106
Herndl Gerhard	SCHACHFRE	1523	1607	-84
Keppl Richard	HSV	1537	1616	-79
Berti Christoph	UTTENDORF	1320	1398	-78
Hofer Otto	ASK	1563	1638	-75
Berger Kaspar	HSV	1527	1602	-75
Werdecker Rola.	MATTIGHOFE	1862	1931	-69
Stefanovic Drag.	MOZART	1774	1840	-66
Weiss Hermann	HSV	1432	1497	-65
Ober Robert	PINZGAUER	1555	1619	-64
Schöfecker	MATTIGHOFE	1437	1499	-62
Siql Martin	ZELL AM SEE	1578	1640	-62
Colic Senad	SV	1687	1748	-61
Sofka Ludwig	ASK	1454	1514	-60
Hapala Michaela	HSV	1809	1867	-58
Sendlhofer	ZELL AM SEE	1633	1690	-57
Zellner Günther	RANSHOFEN	1848	1905	-57
Haselsteiner	ASK	1655	1711	-56
Hagn Adolf	ASK	1527	1582	-55
Holzinger Hel-	SC	1731	1785	-54
Lamberger	UTTENDORF	1936	1990	-54
Potche Hans	TAXENBACH	1635	1689	-54
Appl Gerhard	TRIMMELKAM	1970	2023	-53
Vlasak Reinhard	ASK	2027	2080	-53
Brunner Mario	MOZART	1351	1403	-52
Albrecht Christi-	INTER	1618	1669	-51
Flandera Walter	RANSHOFEN	1413	1461	-48
Bachmayer Jo-	ASK	2058	2106	-48
Dicker Franz	Ach Burghau-	1705	1751	-46
Huber Albert	RANSHOFEN	1636	1681	-45
Bernhaupt Da-	HSV	1334	1379	-45
Sendlhofer	SV	1606	1650	-44
Haslinger Tho-	PINZGAUER	1719	1763	-44
Mauch Franz	HSV	1693	1737	-44
Schuldenzucker	RANSHOFEN	1615	1658	-43
Czak Inqbert	ASKOE	1470	1513	-43
Bajektarevic	TRIMMELKAM	1550	1592	-42
Radacher Franz	TAXENBACH	1402	1444	-42
Schmidhuber	HSV	1405	1447	-42
Haider Martin	ASK	1658	1699	-41
Obradovic Zoran	MOZART	1832	1873	-41
Weiss Gertraud	HSV	1475	1515	-40
Knechtel Roland	RANSHOFEN	2095	2135	-40
Sieglhuber	ASK	1262	1302	-40
Kohlweis Walter	ASK	1505	1543	-38
Moser Günter	ASK	2277	2314	-37
Michaeler Ek-	ASK	1610	1647	-37
Klabacher Erich	SV KUCHL	1418	1455	-37
Forstinger Alfred	ASK	1729	1766	-37
Fussi Konrad	SC	1418	1454	-36
Hackbarth	RANSHOFEN	2048	2084	-36

PROTOKOLL SPIELAUSS. UND VORSTAND

NEU ELOZAHLEN DER SCHÜLER

U10

Namen	Verein	Neu	Alt	Diff
Fersterer Kathar	Saalfelden	1366	1612	-246
Tatra Florian	Mozart	1247	1249	-2
Wendtner Lioba	Neumarkt	1233	1233	0
Friedl Tobias	Mozart	1223	0	122
Veigl Thomas	HSV	1200	0	120
Walkner Julian	Mozart	1200	1200	0
Fellner Martina	Mozart	0	0	0
MoBhammer Mar.	Mozart	0	0	0
Veigl Birgit	HSV	0	0	0
Berger Nicole	HSV	0	0	0
Beck Sophia	Mozart	0	0	0
Hanel Alina	Sprinter	0	0	0

U12

Namen	Verein	Neu	Alt	Diff
Archan Johann Da	Mozart	1457	1475	-18
MoBhammer Mich	Mozart	1410	1296	114
Fersterer Kathar	Saalfelden	1366	1612	-246
Baier Patrick	Neumarkt	1349	1360	-11
Wilhelmstätter Ja.	ASK	1339	1339	0
Berti Christoph	Uttendorf	1320	1398	-78
Fellner Florian	Mozart	1248	1255	-7
Tatra Florian	Mozart	1247	1249	-2
Kammerhofer Mic	Neumarkt	1236	1236	0
Wendtner Lioba	Neumarkt	1233	1233	0
Friedl Tobias	Mozart	1223	0	
Wieser Volkmar	Mozart	1203	1203	0
Eibl Thomas	Mattighofen	1200	1200	0
Stadler Manuel	Mattighofen	1200	1200	0
Walkner Julian	Mozart	1200	1200	0
Bräumann Peter	Neumarkt	1200	1211	-11
Wagner Christine	ASK	1200	1200	0
Colic Almir	Schwarz-	1200	1216	-16
Baier Daniel	Neumarkt	1200	1200	0
Mauch Eva	HSV	1200	1200	0
Schneilinger Ar	Mozart	1200	0	
Gürel Adil	Mozart	1200	1200	0
Gschwandtner Ma	Mozart	1200	0	
Veigl Thomas	HSV	1200	0	

U14

Namen	Verein	Neu	Alt	Diff
Mroz Thomas	Mozart	1674	1576	98
Marchhart Mat	Mozart	1572	1423	149
Bärnthaler Michael	Inter	1554	1463	91
Burger Harald	HSV	1470	1470	0
Huynh Tony	Mozart	1468	1371	97
Archan Johann Da	Mozart	1457	1475	-18
Hauser Johann	Neumarkt	1425	1405	20
MoBhammer Mich	Mozart	1410	1296	114
Fersterer Kathar	Saalfelden	1366	1612	-246
Hartl Anna Mari	Saalfelden	1352	1349	3
Baier Patrick	Neumarkt	1349	1360	-11
Wilhelmstätter Ja.	ASK	1339	1339	0
Bernhaupt Daniel	HSV	1334	1379	-45
Berti Christoph	Uttendorf	1320	1398	-78
Kellner Franz	Mozart	1315	1208	107
Ljubic Franjo Jun.	Golling	1287	1298	-11
Fersterer Hanna	Saalfelden	1287	1248	39
Taxer Reinhard	HSV	1260	1200	60
Fellner Florian	Mozart	1248	1255	-7
Tatra Florian	Mozart	1247	1249	-2
Kammerhofer Mic	Neumarkt	1236	1236	0
Wendtner Lioba	Neumarkt	1233	1233	0
Pixner Peter	Golling	1231	1231	0
Wilhelmstätter K	ASK	1227	1227	0
Friedl Tobias	Mozart	1223	0	122
Baier Stefan	Neumarkt	1218	1248	-30
Teufl Stefan	HSV	1213	1213	0
Wieser Volkmar	Mozart	1203	1203	0
Wagner Annem.	ASK	1203	1203	0
Eibl Thomas	Mattighofen	1200	1200	0
Gürel Adil	Mozart	1200	1200	0
Stadler Manuel	Mattighofen	1200	1200	0
Brennsteiner Luka	Uttendorf	1200	1200	0
Walkner Julian	Mozart	1200	1200	0
Weinhold Florian	ASK	1200	1200	0
Bräumann Peter	Neumarkt	1200	1211	-11
Colic Almir	Schwarz-	1200	1216	-16
Baier Daniel	Neumarkt	1200	1200	0
Schneilinger Ar	Mozart	1200	0	120
Saber Fabio	Saalfelden	1200	1225	-25
Loschin Marcel	ASK	1200	1200	0
Mauch Eva	HSV	1200	1200	0
Wagner Christine	ASK	1200	1200	0
Loderbauer Stefa	Mozart	1200	0	120
Gschwandtner Ma	Mozart	1200	0	120
Vorderleiter Lukas	Golling	1200	1200	0
Mausz Richard	Inter	1200	1200	0
Veigl Thomas	HSV	1200	0	120